

Verbände : Union Internationale des Architectes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 3: **Geschäfts- und Verwaltungsbauten**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Probleme des Reihenhauses. Zur Zeit bearbeitet er architekturwissenschaftlich das Problem des Hochhauses. Er bereiste fast alle Länder Europas, ferner die Türkei und Tunesien. Auf vielen seiner Auslandsreisen referierte er an Hochschulen und in Architekturvereinigungen. Er ist auch wiederholt publizistisch hervorgetreten.»

«*Alfred Roth*, geboren am 21. Mai 1903, von Wangen a. A. (Bern), diplomierte 1926 an der Abteilung für Architektur der ETH bei Prof. Karl Moser. Nach Praxisjahren im Architekturbüro von Prof. Moser und bei Le Corbusier in Paris leitete er in den Jahren 1928–1930 in Göteborg (Schweden) ein eigenes Architekturbüro. 1930 siedelte er nach Zürich über, wo er seither ebenfalls als selbständiger Architekt tätig ist. Seit 1943 wirkt er als Redaktor der Zeitschrift WERK, und seit 1945 leitet er den Schweiz. Baukatalog. Bekannte Bauten: Dolder-talhäuser in Zürich, Wohnhäuser in Zürich und Umgebung, Kindergarten in Wangen, Schulhaus in St. Louis (USA). Publikationen: «Zwei Wohnhäuser von Le Corbusier», «Die Neue Architektur», «Das Neue Schulhaus» sowie eine große Zahl verschiedener Veröffentlichungen über moderne Architektur. Er wirkte als Gastdozent an mehreren Hochschulen der Vereinigten Staaten von Amerika und Europas. Er wurde von zahlreichen ausländischen Architekturvereinigungen zum korrespondierenden und Ehrenmitglied ernannt. Seit 1955 ist er Vorsitzender des Schweizerischen Werkbundes und Präsident der Kunstkommission der Stadt Zürich.»

«*Albert Heinrich Steiner*, geboren am 26. Juli 1905, von Zürich, studierte von 1924 bis 1926 zunächst an der ETH und setzte sein Architekturstudium hierauf an der Technischen Hochschule München fort, an welcher er 1929 bei den Professoren Theodor Fischer und Bestelmeyer diplomierte. Nach einjähriger Praxis bei Prof. Bieler und vorübergehender Mitarbeit im Architekturbüro von Prof. Salvisberg eröffnete er 1933 in Zürich ein eigenes Architekturbüro, das er bis zu seiner im Jahre 1943 erfolgten Wahl zum Stadtbaumeister von Zürich führte. Seine wichtigsten Bauaufgaben: Reformierte Kirche Zürich-Seebach, Überbauung Letzigraben-Heiligfeld. 1952 lehnte er einen Ruf an die Technische Hochschule in München ab. Studienreisen führten ihn durch fast alle Länder Europas, ferner nach Nordafrika und nach Nordamerika. Er hielt an zahlreichen Hochschulen des In- und Auslandes Gastvorlesungen. Architekt A. H. Steiner hat bei zahlreichen schweizerischen und internationalen Ausstellungen

über Architektur und Städteplanung an maßgeblicher Stelle mitgewirkt.»

«*Rino Tami*, geboren am 7. August 1908, von Lisora di Monteggio (Tessin), widmete sich an der Regia Scuola Superiore di Architettura in Rom dem Architekturstudium und verbrachte hierauf zwei Semester als Fachhörer bei Prof. Salvisberg an der ETH. Von 1935–1953 war er Teilhaber am Architekturbüro seines Bruders Carlo Tami, Lugano; seit 1953 ist er dessen alleiniger Inhaber. Er hat eine Reihe bemerkenswerter Bauten erstellt, so u. a. die Chiesa del Sacro Cuore in Bellinzona, die Kantonsbibliothek in Lugano, die Kraftwerkzentrale Lucendro in Airolo sowie eine Anzahl anderer Industriebauten und zahlreiche Privathäuser. In Wettbewerben des In- und Auslandes ist er wiederholt mit Preisen ausgezeichnet worden. Er gehört als Mitglied u. a. der Eidg. Kommission für historische Kunstdenkmäler an.»

Wir möchten nicht unterlassen, den neugewählten Professoren zu ihrer ehrenvollen Berufung von Herzen zu gratulieren und Ihnen für ihre verantwortungsvolle und weitgreifende Aufgabe die besten Wünsche zu übermitteln. Es freut uns ganz besonders, daß mit Architekt Alfred Roth der langjährige Redaktor unserer Zeitschrift an die schweizerische Hochschule berufen wurde. Wir dürfen sicher annehmen, daß nicht zuletzt seine großen Verdienste als Schriftleiter und Architekturkritiker bei der Wahl mitbestimmend waren.

Die Redaktion

Prof. Dr. S. Giedion wiederum in Amerika

Ab Ende Januar 1957 liest Prof. Dr. S. Giedion wiederum an der Architekturschule der Harvard Universität in Cambridge über Architekturgeschichte und führt gleichzeitig gemeinsam mit Prof. J. L. Sert, dem Dean der Schule und bekannten Stadtplaner, ein Seminar über aktuelle Stadtbauprobleme durch. Außerdem wurden Prof. Dr. S. Giedion für das Jahr 1957 die sogenannten «Mellon Lectures» übertragen, das ist ein Zyklus von Vorlesungen an der National Gallery in Washington. Inhaber dieses ehrenvollen Postens waren die letzten Jahre *Jacques Maritain*, *Edmond Gilson*, *Sir Herbert Read*, *Sir Kenneth Clark* und *Prof. Gombrich* (Oxford).

d. h.

Verbände

Mitgliederaufnahmen des BSA

In der Zentralvorstandssitzung vom 6. Februar 1957 wurden folgende Architekten neu in den Bund Schweizer Architekten aufgenommen:

Hans Escher, Arch. SIA, Zürich 1
Peter Germann, Arch. SIA, Zürich 6
Robert Weilenmann, Arch. SIA, Zürich 1.

Union Internationale des Architectes

Das Bureau der UIA tagte vom 9. bis 11. Januar in Paris in Anwesenheit des Präsidenten *Jean Tschumi*, der Vizepräsidenten *Arcady Mordvinov*, *Giovanni Battista Cea* und *Ralph Walker*, sowie des Generalsekretärs *Pierre Vago* und des Kassiers *Willy van Hove*. An den Beratungen nahm ferner *Pavel Abrossimov*, Präsident des 5. Kongresses, teil. Aus dem Protokoll geben wir die nachfolgenden Mitteilungen auszugsweise bekannt:

Der Präsident rapportierte über die am 7./9. Dezember 1956 in Prag mit den Herren P. Abrossimov und P. Vago gehaltenen Unterredungen über den im Sommer 1957 geplanten 5. Kongreß, sowie über die auf das Rundschreiben vom 13. November 1956 von den Mitgliedern des Exekutivkomitees und den Sektionen eingegangenen Antworten.

Die internationalen politischen, vom Willen der Architekten völlig unabhängigen Ereignisse haben auf die Vorbereitung des 5. Kongresses störend und retardierend eingewirkt. Die dadurch entstandenen technischen Schwierigkeiten können kaum vor dem kommenden Sommer überwunden werden.

Das Bureau ist der Auffassung, daß die UIA nicht nur fruchtbare Arbeit leisten soll, sondern gleichzeitig auch wie bis anhin die kollegiale Zusammengehörigkeit der Mitglieder fördern und festigen will. Es ist daher unerlässlich, daß Architekten aus allen Ländern teilnehmen und tatkräftig mitarbeiten.

In Berücksichtigung aller Faktoren und nach Kenntnisnahme der Meinungsäußerungen der Sektionen und des Exekutivkomitees wurde in Paris im Einvernehmen mit der mit der Vorbereitung des 5. Kongresses betrauten Sektion beschlossen, den Kongreß um ein Jahr auf 1958 zu verschieben. Demgegenüber wird an den Kongressen 1959 in London und 1961 in Cuba festgehalten. Das Bureau UIA erachtet es als wünschenswert, daß die Herausgabe der

Sektionsrapporte mit den zugehörigen Beispiel-Illustrationen trotzdem vor Ende 1957 erfolgt. Das Organisationskomitee hat sich mit diesem Erscheinungstermin unter der Bedingung einverstanden erklärt, daß das Material vor dem 15. Juli 1957 eingereicht wird. Die Sektionen sind demzufolge dringend gebeten, die diesbezüglichen Vorbereitungsarbeiten weiterzuführen und so rasch wie möglich abzuschließen.

In Anbetracht der Verschiebung des 5. Kongresses hat das Bureau beschlossen, von der für Mai 1957 in New York vorgesehenen Zusammenkunft des Exekutiv-Komitees Abstand zu nehmen, jedoch an derjenigen in Berlin im kommenden August festzuhalten. An diese Zusammenkunft wird die Gesamtversammlung anschließen, die statutengemäß alle zwei Jahre stattfinden muß.

Als Tagungsort wurde Paris bestimmt. Die Tagungsordnung wird vom Generalsekretariat vorbereitet und dem Exekutivkomitee rechtzeitig zugestellt.

Kunstpreise und Stipendien

Die besten Plakate des Jahres 1956

Zu der neuesten Prämierung äußert sich der Grafiker VSGJSWB Rob. S. Gessner, Schriftführer des Verbandes schweizerischer Grafiker wie folgt:

Zum ersten Mal ist eine synoptische Schau der prämierten mit den unprämierten Plakaten ermöglicht worden.

Dem Kunstgewerbemuseum Zürich gebührt dafür herzlicher Dank. Es setzt damit einen löblichen Beginn fort, alles, was zu den Tagesfragen der angewandten Kunst zu sagen ist, aufzuzeigen und die Diskussion zu fördern. Zweck solcher Ausstellungen soll ja sein, daß sich die Öffentlichkeit Rechenschaft gebe über den heutigen Stand auf allen Gebieten der kunsthandwerklichen Berufe, über den Stand der Pflege der angewandten Kunst in unserm Lande überhaupt. Man hat die leider nur kurze Gelegenheit fleißig genutzt: nur spärlich angekündigt, wurde die Ausstellung der Plakate in acht Tagen doch von etwa 1600 Personen besucht, ein Resultat, das reges Interesse nicht nur der Fachkreise, sondern auch des weiteren Publikums zeigt. Solche Jury-Entscheide werden ernst genommen.

Die besten Plakate des Jahres 1956

Die mit der Anerkennungsurkunde des Eidg. Departements des Innern ausgezeichneten Plakate

Titel:	Auftraggeber:	Entwerfer:	Drucker:
«Spielende Kinder»	Pro Juventute Zentralsekretariat, Zürich	Celestino Piatti, Riehen	Frobenius AG, Basel
«Gas»	Genossenschaft USOGAS, Zürich	Donald Brun, Basel	J. Bollmann AG, Zürich
Photograph «Mister JEDERMANN»	Agfa-Photo-Actiengesellschaft, Zürich	Herbert Leupin, Basel	Art. Inst. Orell Füßli, Zürich
Ausstellung: «Glas aus vier Jahrtausenden»	Kunstgewerbemuseum Zürich	Carl B. Graf, Zürich	J. C. Müller AG, Zürich
Ausstellung: «Die neue Stadt»	Grands Magasins Jelmoli SA, Zürich	Werner Zryd, Zürich	J. C. Müller AG, Zürich
«Eule mit Buch»	Schweiz. Buchhändler- und Verleger-Verein, Zürich	Celestino Piatti, Riehen	Hug & Söhne AG, Zürich
Stella «Hand mit Cigarette»	Laurens SA, Genève	Herbert Leupin, Basel	Hug & Söhne AG, Zürich
Eptinger: «Etikette, Flasche und Glas»	Brunnenverwaltung Eptingen Werbeberater: Hugo Woodtli, Zürich	Herbert Leupin, Basel	Hug & Söhne AG, Zürich
Coca-Cola: «Sonne»	Refresca AG, Zürich Werbeberater: A. Wirz BSR, Zürich	Herbert Leupin, Basel	Hug & Söhne AG, Zürich
«Clown»	Schweizer Nationalzirkus Gebr. Knie AG, Rapperswil	Herbert Leupin, Basel	Hug & Söhne AG, Zürich
Ausstellung: «Pferd und Mensch»	Kunstgewerbemuseum Zürich	Ernst Keller, Zürich	City-Druck AG, Zürich
Bally: «His master's shoes»	Agor AG Reklameberatung, Zürich	Pierre Augsburg / Atelier Agor AG, Zürich	A. Trüb & Cie., Aarau
Konzert	Tonhallegesellschaft Zürich	J. Müller-Brockmann, Zürich	City-Druck AG, Zürich
Konzert	Tonhallegesellschaft Zürich	J. Müller-Brockmann, Zürich	J. Bollmann AG, Zürich
«Kind am Strand»	Hamol AG, Zürich	M. Campbell, La Croix-sur-Lutry	A. Trüb & Cie., Aarau
Ausstellung Max Beckmann	Kunsthalle Basel	Emil Ruder, Basel	Buchdruckerei VSK, Basel
Ausstellung: «Japanische Kalligraphie und westliche Zeichen»	Kunsthalle Basel	Emil Ruder, Basel	Buchdruckerei VSK, Basel
Exposition: «4* Salon des arts ménagers»	A. M. S. A. Arts Ménagers SA, Genève	Georges Calame, Genève	Roto-Sadag SA, Genève
Convair Metropolitan	Swissair Schweiz. Luftverkehr AG, Zürich	Kurt Wirth, Bern	Hallwag AG, Bern
Ausstellung: «Die Zukunft der Schweizer Straßen»	General Motors Suisse SA, Bienne Werbeberater: Victor N. Cohen, Zürich	Carlo Vivarelli, Zürich	J. Bollmann AG, Zürich
«3 Armbanduhren»	Zénith SA, Le Locle Werbeberater: Victor N. Cohen, Zürich	Fred Murer, Zürich	P. Attinger SA, Neuchâtel
«Mädchen und alte Frau»	Schweiz. Stiftung «Für das Alter», Zürich	Pierre Monnerat, Lausanne	Roth & Sauter SA, Lausanne
«Lesende»	Schweiz. Buchhändler- und Verleger-Verein, Zürich	Karl Mannhart, Zürich	J. E. Wolfensberger, Zürich
Grilon: «Textilfaserspulen»	Grilon AG, Domat/Ems	Friedrich Engesser, Zürich	Buchdruckerei VSK, Basel